



Statistischer Bericht



Wasserversorgung und Abwasser- entsorgung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches im Freistaat Sachsen

2013

Q I 2 – 3j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Methodische und inhaltliche Hinweise	3
Erläuterungen	4
Ergebnisdarstellung	6
Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2013 Teil 1: Wasseraufkommen und Verwendung (in 1 000 m ³)	8
Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2013 Teil 2: Einleitung von Abwasser und ungenutztem Wasser (in 1 000 m ³)	9
Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008	10

Tabellen

Entwicklung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung

1. Entwicklung des Wasseraufkommens, der Wasserverwendung und der Abwasserableitung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches 2007 bis 2013 11

Wasseraufkommen

2. Wasseraufkommen 2013 nach Wirtschaftszweigen, Gewinnungs- und Bezugsarten 12
3. Wasseraufkommen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Gewinnungs- und Bezugsarten 16
4. Wasseraufkommen 2013 nach Wassereinzugsgebieten, Gewinnungs- und Bezugsarten 18
5. Wasseraufkommen 2013 nach Größenklassen, Gewinnungs- und Bezugsarten 20

Verwendung des Wasseraufkommens und Wassernutzung

6. Verwendung des Wasseraufkommens 2013 nach Wirtschaftszweigen 22
7. Verwendung des Wasseraufkommens 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 24
8. Verwendung des Wasseraufkommens 2013 nach Wassereinzugsgebieten 25
9. Verwendung des Wasseraufkommens 2013 nach Größenklassen 26
10. Wassernutzung 2013 nach Wirtschaftszweigen 28
11. Wassernutzung 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 32
12. Wassernutzung 2013 nach Wassereinzugsgebieten 34
13. Wassernutzung 2013 nach Größenklassen 36

Abwasserableitung und Abwasserbehandlung

14. Abwasserarten 2013 nach Wirtschaftszweigen	38
15. Abwasserarten 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	40
16. Abwasserarten 2013 nach Wassereinzugsgebieten	41
17. Abwasserableitung 2013 nach Herkunft des Abwassers	42
18. Abwasserableitung 2013 nach Wirtschaftszweigen	44
19. Abwasserableitung 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	47
20. Abwasserableitung 2013 nach Wassereinzugsgebieten	48
21. Abwasserableitung 2013 nach Größenklassen	49
22. Ableitung von behandeltem Abwasser 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	50

Klärschlammverbleib

23. Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	51
24. Schlamm aus den chemischen oder chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	52

Abbildungen

Abb. 1 Wasseraufkommen in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2013	20
Abb. 2 Wasserverwendung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2013 nach Wirtschaftszweigen	27
Abb. 3 Wasserverwendung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2013	36
Abb. 4 Abwasserarten in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2013	40
Abb. 5 Ableitung von betrieblichem Abwasser in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2013 nach Wirtschaftszweigen	46
Abb. 6 Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	51
Abb. 7 Klärschlammverbleib aus der chemischen oder chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	52

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der für das Jahr 2013 durchgeführten Erhebungen zur nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Freistaat Sachsen. Diese Erhebungen werden ab dem Berichtsjahr 2007 in dreijährigem Turnus durchgeführt.

Erfasst wurden das Wasser- und Abwasseraufkommen, die Wasserverwendung und Wassernutzung sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen.

Die Ergebnisse der gleichzeitig durchgeführten Erhebungen zur öffentlichen (Q I 1 - 3j/13) und privaten (Q I 7 - 3j/13) Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden in gesonderten Berichten veröffentlicht.

Daten zum Klärschlamm als Teil der Erhebung über die öffentliche Abwasserentsorgung werden ab dem Berichtsjahr 2006 jährlich in einem gesonderten Bericht dargestellt (Q I 9 - j/13).

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212);
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)

Erhoben werden die Angaben zu § 8 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Methodische und inhaltliche Hinweise

Auskunftspflichtig sind ab 2007 alle Betriebe des nichtöffentlichen Bereiches, die

- im Berichtsjahr mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser gewinnen (Landwirtschaft mindestens 10 000 Kubikmeter),
- Wasser oder Abwasser direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund einleiten oder
- Wasser aus dem öffentlichen Netz oder von anderen Betrieben in Höhe von mindestens 10 000 Kubikmeter beziehen.

Für das Berichtsjahr 2013 kam es durch die „Verordnung zur Entlastung der nichtöffentlichen Betriebe, die Wasser gewinnen sowie Wasser oder Abwasser in Gewässer einleiten, von Berichtspflichten nach dem Umweltstatistikgesetz“ zu einer Veränderung der Berichtskreiskriterien. Ab diesem Zeitpunkt sind Betriebe, welche Wasser oder Abwasser direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund einleiten, erst ab einer Einleitmenge von 2 000 Kubikmeter berichtspflichtig. Landwirtschaftsbetriebe werden bereits bei einer Wassergewinnung von mindestens 2 000 Kubikmeter im Berichtsjahr in die Erhebung einbezogen.

Die Erhebungen über die nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung schließen an die bis zum Berichtsjahr 2004 durchgeführten Erhebungen über die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe an. Infolge einer maßgeblichen Änderung des Berichtskreises und der genannten Abschneidegrenzen bei der Wassergewinnung sind die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2007 mit den vorangegangenen Erhebungen nicht vergleichbar.

Im Vorfeld der Erhebung 2010 erfolgte ein Wechsel der Klassifikation der Wirtschaftszweige. Wurde die Erhebung 2007 noch nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) durchgeführt, so beruhen die Darstellungen ab dem Berichtsjahr 2010 auf der nunmehr zu verwendenden Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Gegenüber der WZ 2003 enthält die WZ 2008 eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art. Aus diesem Grund ist eine Vergleichbarkeit der Wirtschaftszweige zwischen den Berichtsjahren vor der Erhebung 2010 nicht gegeben.

Die Erhebung zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im nichtöffentlichen Bereich erfasst die Abschnitte A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden), C (Verarbeitendes Gewerbe), D (Energieversorgung) und E (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen). Außerhalb der eben genannten Abschnitte wurden zusätzlich noch Betriebe aus verschiedenen Dienstleistungssektoren befragt, welche die oben genannten Berichtskreiskriterien erfüllten (unter anderem Betreiber von botanischen und zoologischen Gärten (WZ 91), Betreiber von Spaß- und Freizeitbädern bzw. Sportanlagen (WZ 93) sowie Betriebe, die sonstige Dienstleistungen (WZ 96) erbrachten, wie z.B. Wäschereien).

Im Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) wurden bei den landwirtschaftlichen Betrieben lediglich Daten zur Wassergewinnung, zum Bezug von Wasser und zur Wasserverwendung erfragt. Abwassermengen wurden hier nicht erhoben. Der Abschnitt D (Energieversorgung) enthält nur Wärmekraftwerke, die Elektrizität für die öffentliche Versorgung erzeugen.

Die regionalen Daten wurden zum Gebietsstand vom 31. Dezember 2013 erhoben. Gemäß Verordnung der Sächsischen Staatsregierung fiel in Sachsen zum 2. März 2012 die regionale Gliederung nach Direktionsbezirken (Chemnitz, Dresden und Leipzig) weg. Aus diesem Grund werden die Regionaldaten ab dem Berichtsjahr 2010 nur noch nach Kreisfreien Städten, Landkreisen und für den Freistaat Sachsen insgesamt ausgewiesen.

Allen Berechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

Erläuterungen

Wasseraufkommen

Das *Wasseraufkommen* setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung und/oder dem Fremdbezug einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte weitergeleiteten Wassers. Wird das Wasser von anderen auskunftspflichtigen Betrieben des Berichtskreises bezogen, kommt es zu Doppelzählungen.

Ungenutzt abgeleitetes Wasser tritt – produktionsbedingt – überwiegend im *Bergbau* auf (Maßnahmen zur Grundwasserabsenkung).

Ab dem Berichtszeitraum 2013 wurde beim ungenutzt abgeleiteten Wasser zusätzlich das Erhebungsmerkmal „*Nachrichtlich: Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung*“ erhoben. Dieser Wert ist rein informativ, er taucht weder bei der Wassergewinnung noch beim Wasseraufkommen sondern nur bei der Ableitung von ungenutztem Wasser auf.

Unter an *Dritte weitergeleitetes Wasser* versteht man diejenige Wassermenge, welche nach der Gewinnung oder dem Bezug *ohne jegliche Nutzung im Betrieb* an Dritte (öffentliche Versorgungsunternehmen, Wohnsiedlungen, andere Betriebe) weitergeleitet wird.

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Seine Beschaffenheit wird wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Wasserverwendung und Wassernutzung

Unter *im Betrieb eingesetztes Wasser* versteht man die Wasserverwendung im eigenen Betrieb. Das im Betrieb eingesetzte Wasser entspricht dem Wasseraufkommen abzüglich der Abgabe an Dritte sowie der Ableitung von ungenutztem Wasser. Das ungenutzt ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ist in dieser Position nicht berücksichtigt. Die eingesetzte Wassermenge wird nach den Einsatzarten Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung unterschieden. Bei der Kreislaufnutzung wird die Wassermenge angegeben, die für die Erstfüllung und das Zusatzwasser der Systeme eingesetzt wird.

Einfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nur für *einen* Zweck ohne Wieder- bzw. Weiterverwendung genutzt wird.

Mehrfachnutzung ist der Einsatz eines Wasservolumens bzw. Teilen davon für verschiedene nacheinander erfolgende Nutzungen. Sie schließt die Wasserverwendung aufbereiteten Wassers ein.

Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wassermengen laufend umgewälzt und für *denselben* Zweck genutzt werden. Dabei werden jeweils nur Teile dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt und aufgefrischt.

Kühlwasser ist im Allgemeinen unverschmutztes, durch Gebrauch erwärmtes Abwasser aus Kühlprozessen.

Als Wassereinsatz für *Produktionszwecke und sonstige Zwecke* zählt z.B. Wasser, das unmittelbar mit dem Produkt in Berührung kommt – auch wenn hierbei gleichzeitig gekühlt wird. Hierzu zählt auch Spül- und Waschwasser, Wasser zur Reinigung von Produktionsanlagen oder Wasser, das zur Rauchgaswäsche eingesetzt wurde.

In Produkte eingehendes Wasser ist Wasser, das im Produkt *verbleibt*, ohne als Abwasser oder verdunstetes Wasser zu erscheinen.

Unter *Belegschaftswasser* versteht man *einfach genutztes Wasser* für sanitäre Einrichtungen, Kantinen, Reinigungszwecke u. Ä..

Abwasserentsorgung und Abwasserbehandlung

Betriebliches Abwasser insgesamt ist die Wassermenge, die *nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung* abgeleitet wird. Enthalten sind die Übernahmen von *kommunalem Abwasser* sowie *Zuleitungen von anderen Betrieben*. Sofern der das Abwasser abgebende Betrieb ebenfalls meldepflichtig ist, kommt es zu Doppelzählungen.

Unter *Direkteinleitung* versteht man die Abwassermenge, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen unmittelbar in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund abgeleitet wird.

Bei der Direkteinleitung von behandeltem oder unbehandeltem Abwasser wird die durchschnittliche Konzentration bzw. der Jahresmittelwert verschiedener Chemischer Parameter des Abwassers ermittelt. Diese Konzentrationen werden am Ablauf der Anlage gemessen. In diesem Bericht werden der *Chemische Sauerstoffbedarf* (CSB) und der AOX-Wert (*adsorbierbare organisch gebundene Halogene*) des Abwassers ausgewiesen. Diese Parameter werden zur Beurteilung der Belastung des Abwassers benötigt.

Als *Indirekteinleitung* wird die Abwassermenge ausgewiesen, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen in die öffentliche Kanalisation, in eine öffentliche Kläranlage bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen sind alle betrieblichen Anlagen zur Abwasserreinigung. Erfasst wurden biologische sowie chemische und chemisch-physikalische Anlagen. Bei den biologischen Anlagen wird zwischen Einrichtungen *ohne* weitergehende Behandlung und *mit* weitergehender (chemischer oder chemisch-physikalischer) Behandlung unterschieden. Hauskläranlagen, Öl- und Fettabscheider, Rechen- und Siebanlagen sind nicht enthalten.

Die *chemische* und *chemisch-physikalische* Abwasserbehandlung stellt ein *zusätzliches* (weitergehendes) *Verfahren* zur mechanisch-biologischen Abwasserbehandlung (Dritte Reinigungsstufe) dar. Durch chemische Zusätze werden z. B. saure oder alkalische Abwässer neutralisiert bzw. durch Flockung, Fällung, Adsorption und andere Verfahren die Schadstoffe des Abwassers vermindert.

Bei der *biologischen* Abwasserbehandlung erfolgt der Abbau der organischen Stoffe des Abwassers durch die Tätigkeit von Mikroorganismen in Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen mit oder ohne vorhergehende mechanische Behandlung.

Die durch die Behandlungsverfahren aus dem Abwasser abgetrennten, wasserhaltigen Stoffe (ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfanggut) werden als *Klärschlamm* bezeichnet. Zur stofflichen Verwertung des Klärschlammes zählen Verwertung in der Landwirtschaft (nach Klärschlammverordnung¹⁾), Verwertung bei landschaftsbaulichen Maßnahmen (z. B. Rekultivierung), Kompostierung und sonstige stoffliche Verwertung (z. B. Metallrückgewinnung, Baustoffe, Vererdung).

Wassereinzugsgebiet (WEG)

Wassereinzugsgebiet ist das oberirdische Einzugsgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z. B. Gebirgskämme, aber auch nichtnatürliche Gegebenheiten wie Straßen und Dämme).

1) Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912); zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 12 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212)

Ergebnisdarstellung

Wasseraufkommen

Im Berichtsjahr 2013 wurden entsprechend der Kriterien zur Auskunftspflicht insgesamt 585 Betriebe des nicht-öffentlichen Bereiches befragt. Das waren 17 mehr als im Berichtsjahr 2010. Ihr Wasseraufkommen betrug 352,5 Millionen m³ (2010 = 324,4 Millionen m³).

Die Struktur der Wasserwirtschaft in Sachsen wurde zum überwiegenden Teil durch die drei Tagebaue des *Braunkohlenbergbaus* geprägt, welche mit 198,8 Millionen m³ etwas mehr als die Hälfte des Wasseraufkommens insgesamt erbrachten. Das Wasseraufkommen im Sanierungsbergbau wurde hierbei nicht erfasst. Zusammen mit dem Wirtschaftszweig *Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau* (57 Betriebe mit 16,6 Millionen m³) ergab sich ein Anteil von 61,1 Prozent am Wasseraufkommen insgesamt.

Die 14 Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung (Bereich Energieversorgung) erbrachten mit 67,4 Millionen m³ nahezu ein Fünftel des Wasseraufkommens in Sachsen.

Das Wasseraufkommen der 366 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes hatte annähernd dieselbe Größenordnung (63,8 Millionen m³). Der höchste Anteil entfiel hierbei auf die Betriebe der chemischen Industrie (28,1 Prozent), des Papiergewerbes (22,7 Prozent) und der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln einschließlich der Getränkeherstellung (16,3 Prozent).

Die 81 befragten Betriebe des Dienstleistungssektors wiesen zusammen lediglich einen Anteil von 1,0 Prozent am gesamten Wasseraufkommen in Sachsen auf. Dazu zählen unter anderem botanische und zoologische Gärten, Betreiber von Spaß- und Freizeitbädern bzw. Sportanlagen sowie Erbringer sonstiger Dienstleistungen (z.B. Wäschereibetriebe). Die 64 Betriebe im landwirtschaftlichen Bereich erbrachten einen Anteil von 0,7 Prozent.

Das Wasseraufkommen in Sachsen wurde zu 90,0 Prozent durch Eigengewinnung abgedeckt (317,2 Millionen m³). Davon waren 64,4 Prozent Grund- und Quellwasser, 20,4 Prozent Flusswasser, 11,8 Prozent See- und Talsperrenwasser, 3,1 Prozent angereichertes Grundwasser sowie 0,3 Prozent Uferfiltrat.

Lediglich 10,0 Prozent der von den Betrieben benötigten Wassermenge wurde bezogen, darunter zwei Drittel aus dem öffentlichen Netz. Damit blieb das Verhältnis von Wassergewinnung und Bezug gegenüber 2010 nahezu identisch.

Der Braunkohlenbergbau wies mit 62,7 Prozent (198,8 Millionen m³) den größten Anteil an der Eigengewinnung auf, hierbei wurde fast die gesamte Menge (190,8 Millionen m³) aus dem Grundwasserreservoir gewonnen (notwendig durch Grundwasserabsenkung in den Tagebauen).

Ein Fünftel der insgesamt gewonnenen Menge (65,7 Millionen m³) entfiel auf den Bereich Energieversorgung, wobei fast ausschließlich Fluss-, Seen- und Talsperren-

wasser entnommen und aufbereitet wurde (vgl. Tabellen 1 und 2).

Wasserverwendung und Wassernutzung

Vom gesamten Wasseraufkommen wurde mehr als die Hälfte (204,4 Millionen m³) *ungenutzt* in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund *abgeleitet*. In dieser Menge sind zusätzlich 3,4 Millionen m³ ungenutzt ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser enthalten. Diese Menge ist nur bei der Ableitung von ungenutztem Wasser enthalten und nicht Bestandteil des Wasseraufkommens. Die ungenutzt abgeleitete Wassermenge stammte nahezu vollständig aus Maßnahmen der Grundwasserabsenkung zur Trockenhaltung der Talsohle; darunter 196,5 Millionen m³ (96,1 Prozent) aus Braunkohle-tagebauen und 3,3 Millionen m³ (1,6 Prozent) aus Gruben und Steinbrüchen, die der Gewinnung von Steinen und Erden dienen.

Lediglich 2,5 Prozent des Wasseraufkommens (8,9 Millionen m³) wurde *ungenutzt an Dritte* abgegeben. Den größten Anteil an dieser Menge haben die Energieversorgung (48,4 Prozent) sowie das Verarbeitende Gewerbe (28,0 Prozent). Die restlichen 23,6 Prozent wurden von Betrieben aus dem Bereich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden abgegeben. Hauptabnehmer waren Betriebe aus der chemischen Industrie bzw. Gesellschaften und Verbände, die mit der Flutung von Tageauseen beauftragt waren. Durch die Ableitung des ungenutzten Wassers bzw. die Abgabe an Dritte reduzierte sich der Anteil der tatsächlich in den Betrieben des nicht-öffentlichen Bereiches *eingesetzten Wassermenge* auf 40,4 Prozent (142,5 Millionen m³). Das entspricht annähernd den Verhältnissen von 2010.

Den höchsten Wasserverbrauch im Berichtsjahr 2013 wiesen mit 63,1 Millionen m³ (44,2 Prozent) die Betriebe im Bereich Energieversorgung auf. Nur unwesentlich niedriger war der Wassereinsatz im Bereich Verarbeitendes Gewerbe. Hier betrug der Anteil am insgesamt im Betrieb eingesetzten Wasser 42,5 Prozent (60,6 Millionen m³).

Von der im Verarbeitenden Gewerbe eingesetzten Wassermenge (60,6 Millionen m³) wurde fast ein Drittel (17,2 Millionen m³) in der chemischen Industrie verbraucht, auf das Papiergewerbe entfielen 22,8 Prozent (13,8 Millionen m³). Knapp 17 Prozent (10,3 Millionen m³) kamen bei der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln einschließlich der Getränkeherstellung zum Einsatz. Damit wurden in diesen drei wasserintensiven Branchen mehr als zwei Drittel (41,3 Millionen m³) der Gesamtwassermenge des Verarbeitenden Gewerbes verbraucht (vgl. Tab. 6).

Rund ein Drittel (45,6 Millionen m³) des in den Betrieben des nicht-öffentlichen Bereiches eingesetzten Wassers wurde ohne Wieder- oder Weiterverwendung nur *einmal* genutzt, so für produktions- und sonstige Zwecke, zur Kühlung, als in die Produkte eingehendes Wasser, zur Beregnung oder Bewässerung sowie für Belegschaftszwecke.

Bei knapp 16 Prozent (22,7 Millionen m³) der eingesetzten Wassermenge erfolgte die Nutzung *nacheinander* für *verschiedene* Zwecke (Mehrfachnutzung). Etwas mehr als die Hälfte der eingesetzten Wassermenge (74,3 Millionen m³) wurde zur Erstbefüllung oder als Zusatzwasser für Kreislaufsysteme verwendet. Hier dominierte der Energiebereich mit einem Anteil von 74,4 Prozent (55,2 Millionen m³). Diese Menge wurde fast vollständig zur Kühlung von Stromerzeugungsanlagen eingesetzt (vgl. Tab. 10).

Abwasserableitung und Abwasserbehandlung

Durch die betriebliche Nutzung fielen insgesamt 73,3 Millionen m³ *Abwasser* an, diese Menge entspricht fast dem Wert von 2010 (72,8 Millionen m³). 72,0 Prozent (52,8 Millionen m³) der betrieblichen Abwassermenge waren produktionsspezifisches und sonstiges Abwasser. Knapp ein Viertel der Menge (17,4 Millionen m³) stammte aus Kühlsystemen, 3,1 Prozent (2,3 Millionen m³) aus sanitären Einrichtungen und Kantinen. Lediglich 0,7 Millionen m³ Abwasser (1,0 Prozent) wurden von anderen Betrieben und kommunalen Einrichtungen übernommen.

67,4 Prozent (35,6 Millionen m³) des *produktionsspezifischen Abwassers* stammten von Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes, darunter fast ein Drittel (11,6 Millionen m³) vom Papiergewerbe.

Knapp ein Viertel der insgesamt ab- und weitergeleiteten Abwassermenge stammte aus *Kühlsystemen*. Hier dominierten der Energiebereich (8,0 Millionen m³) sowie die chemische Industrie (4,1 Millionen m³) (vgl. Tab. 14).

Mehr als ein Drittel (27,8 Millionen m³) des gesamten betrieblichen Abwassers wurde *unbehandelt* und *direkt* in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet. 50,4 Prozent dieser Menge (14,0 Millionen m³) fielen als Abwasser aus Kühlanlagen an, 49,5 Prozent (13,8 Millionen m³) war produktionsspezifisches Abwasser. Das Abwasser aus der Produktion stammte fast vollständig (12,5 Millionen m³) aus dem Wirtschaftszweig Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, was auf den Prozess der Nassförderung mit Kieswäsche zurückzuführen war.

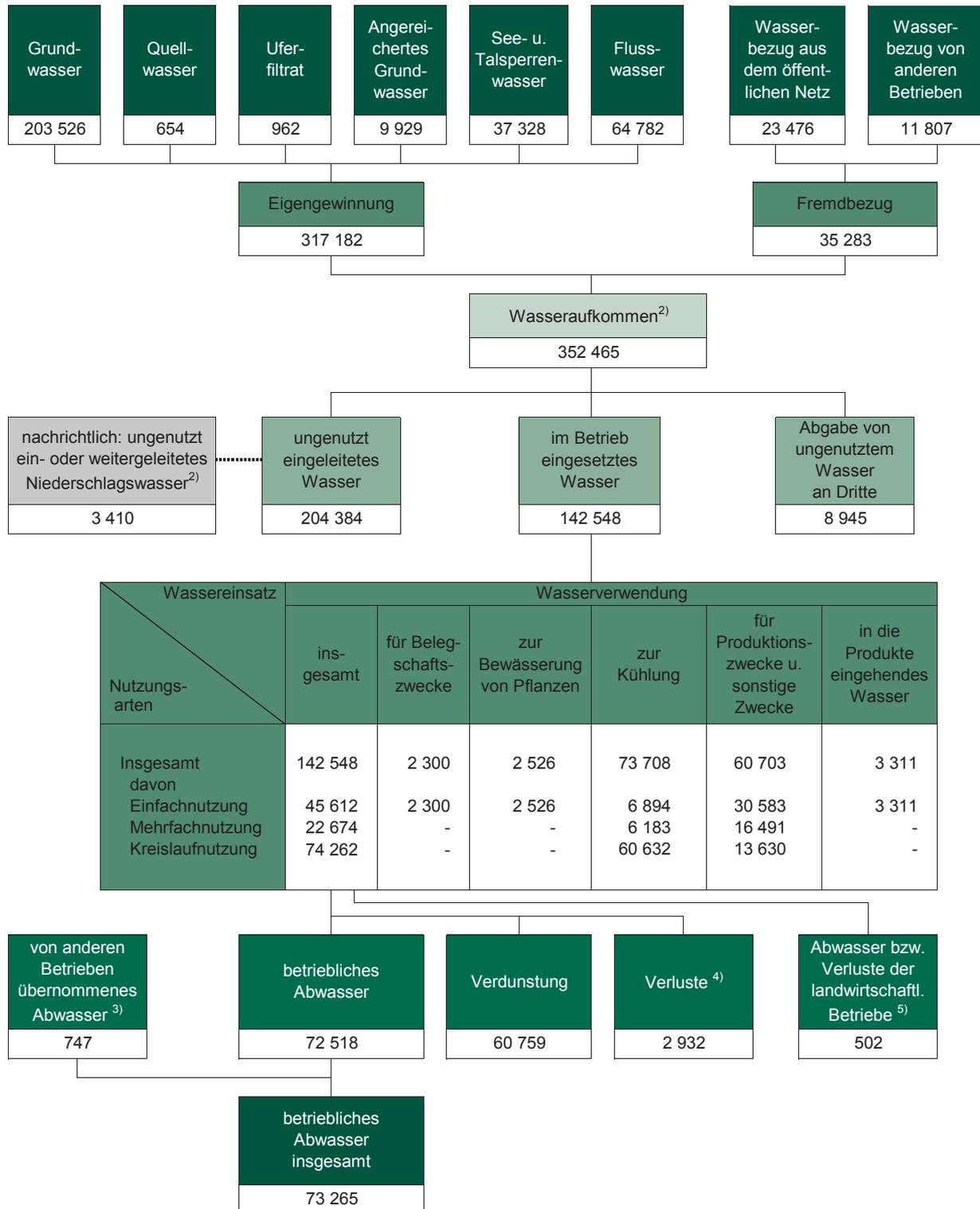
15,4 Prozent (11,3 Millionen m³) vom gesamten betrieblichen Abwasser wurden *unbehandelt* der *öffentlichen Kanalisation bzw. öffentlichen Kläranlagen* zugeführt (Indirekteinleitung). Bei 0,9 Prozent (0,7 Millionen m³) erfolgte eine Weiterleitung an andere Betriebe (vgl. Tabellen 17 und 18).

Annähernd die Hälfte (34,0 Millionen m³) des gesamten betrieblichen Abwassers wurden in *betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen* behandelt.

69,4 Prozent des behandelten Abwassers (23,6 Millionen m³) wurden in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet, der Rest gelangte in die öffentliche Kanalisation (vgl. Tab. 22).

Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2013

Teil 1: Wasseraufkommen und Verwendung¹⁾ (in 1 000 m³)



1) Differenzen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

2) ungenutzt ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ist im Wasseraufkommen nicht enthalten

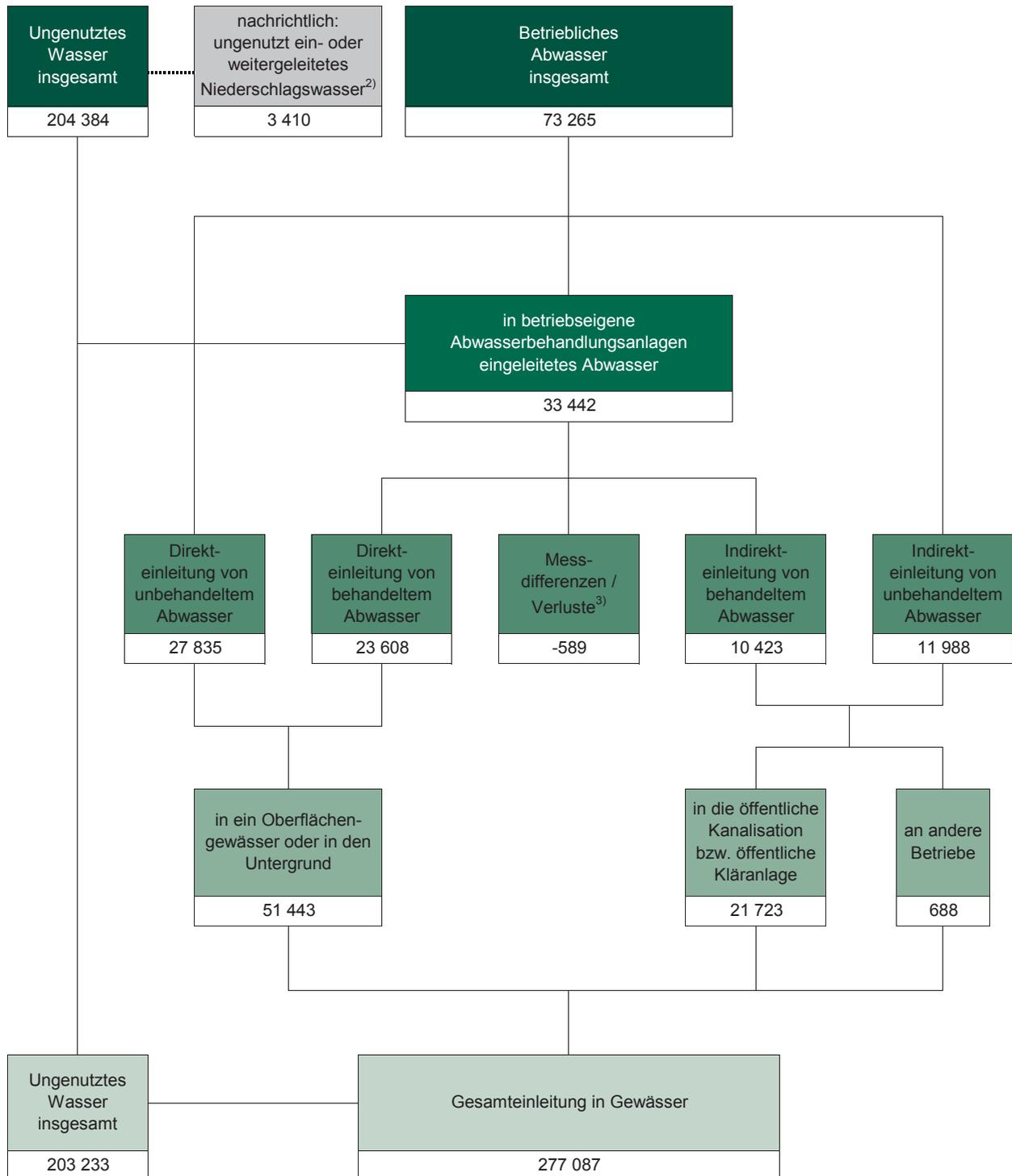
3) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

4) Saldo: im Betrieb eingesetztes Wasser minus Wasser zur Beregnung/ Bewässerung minus in die Produkte eingehendes Wasser minus betriebliches Abwasser minus Verdunstung minus Abwasser und Verluste der landwirtschaftlichen Betriebe

5) gemäß Wassereinsatz der landwirtschaftlichen Betriebe für sonstige Zwecke

Noch: Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2013

Teil 2: Einleitung von Abwasser und ungenutztem Wasser¹⁾ (in 1 000 m³)



1) Differenzen ergeben sich durch das Runden der Zahlen

2) ungenutzt ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ist im Wasseraufkommen nicht enthalten

3) einschließlich ungenutzt in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen eingeleitetes Wasser

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

WZ 2008	Abteilung, Abschnitt
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
05	Kohlenbergbau
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
32	Herstellung von sonstigen Waren
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
C	Verarbeitendes Gewerbe
35	Energieversorgung
D	Energieversorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
H	Verkehr und Lagerei
58	Verlagswesen
J	Information und Kommunikation
77	Vermietung von beweglichen Sachen
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

1. Entwicklung des Wasseraufkommens, der Wasserverwendung und der Abwasser-ableitung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches 2007 bis 2013

Merkmal	Einheit	2007	2010	2013	Veränderung 2013 zu 2010 in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	536	568	585	3,0
Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	1 000 m ³	316 590	324 448	352 465	8,6
Eigengewinnung	1 000 m ³	280 427	289 995	317 182	9,4
davon					
Grundwasser	1 000 m ³	164 802	180 741	203 526	12,6
Quellwasser	1 000 m ³	327	270	654	142,2
Uferfiltrat	1 000 m ³	2 371	1 165	962	-17,4
angereichertes Grundwasser	1 000 m ³	5 081	8 189	9 929	21,2
See- und Talsperrenwasser ²⁾	1 000 m ³	107 846	99 629	37 328	.
Flusswasser	1 000 m ³	.	.	64 782	.
Fremdbezug	1 000 m ³	36 163	34 452	35 283	2,4
davon					
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	20 511	18 634	23 476	26,0
von anderen Betrieben	1 000 m ³	15 652	15 819	11 807	-25,4
Ungenutzt abgeleitetes Wasser	1 000 m ³	151 201	175 125	204 384	16,7
nachrichtlich: ungenutzt ein- oder weiter-geleitetes Niederschlagswasser	1 000 m ³	.	.	3 410	.
Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte	1 000 m ³	33 448	14 293	8 945	-37,4
Im Betrieb eingesetzte Wassermenge	1 000 m ³	131 941	135 030	142 548	5,6
davon					
Einfachnutzung	1 000 m ³	35 654	45 080	45 612	1,2
Mehrfachnutzung	1 000 m ³	15 763	17 391	22 674	30,4
Kreislaufnutzung	1 000 m ³	80 524	72 560	74 262	2,3
Wasserverwendung für					
Belegschaftszwecke	1 000 m ³	2 184	2 221	2 300	3,6
Bewässerung von Pflanzen	1 000 m ³	1 758	1 944	2 526	29,9
Kühlzwecke	1 000 m ³	70 841	71 278	73 708	3,4
Produktionszwecke und sonstige Zwecke	1 000 m ³	53 298	56 134	60 703	8,1
in die Produkte eingehendes Wasser	1 000 m ³	3 861	3 454	3 311	-4,1
Betriebliches Abwasser insgesamt	1 000 m ³	67 805	72 812	73 265	0,6
davon abgeleitet					
in öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Kläranlage	1 000 m ³	9 559	9 970	11 312	13,5
in betriebliche Abwasserbehandlungs-anlage	1 000 m ³	35 829	32 197	33 442	3,9
unbehandelt an andere Betriebe	1 000 m ³	153	2 411	676	-72,0
Direkteinleitung in ein Oberflächen-gewässer bzw. in den Untergrund	1 000 m ³	22 264	28 234	27 835	-1,4
Art des Abwassers					
Belegschaftsabwasser	1 000 m ³	2 164	2 229	2 289	2,7
aus Kühlsystemen	1 000 m ³	15 578	16 607	17 448	5,1
produktionsspezifisches und sonstiges Abwasser	1 000 m ³	48 125	53 446	52 781	-1,2
von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser	1 000 m ³	1 938	530	747	40,9

1) ohne ungenutzt ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser

2) bis 2010 einschließlich Flusswasser

2. Wasseraufkommen 2013 nach Wirtschaftszweigen, Gewinnungs- und Bezugsarten

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Eigengewinnung	
				insgesamt	Grundwasser
		Anzahl	1 000 m ³		
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	64	2 357	2 084	1 296
05	Kohlenbergbau	3	198 826	198 786	190 757
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	57	16 623	16 560	2 390
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60	215 448	215 345	193 147
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	49	6 478	1 677	1 525
11	Getränkeherstellung	27	3 929	2 308	2 057
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
13	H. v. Textilien	29	2 443	1 973	618
14	H. v. Bekleidung	3	26	10	5
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	2	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	22	14 467	12 583	970
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. beispielter Tonträger usw.	4	161	89	89
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	30	17 912	8 882	119
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	4	416	126	126
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	19	560	403	183
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	72	2 418	1 524	748
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	25	2 529	1 035	422
25	H. v. Metallerzeugnissen	24	663	97	41
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	10	8 737	275	198
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	8	867	624	-
28	Maschinenbau	14	232	75	28
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	12	1 018	131	131
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4	61	29	29
32	H. v. sonst. Waren	2	.	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	4	79	11	11
C	Verarbeitendes Gewerbe	366	63 794	32 020	7 386

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

von Wasser					Bezug von Wasser			WZ 2008
davon aus					insgesamt	davon		
Quell- wasser	Uferfiltrat	angereichertem Grundwasser	See- und Talsperren- wasser	Fluss- wasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m³								
301	70	43	307	68	273	170	103	A
-	-	-	-	8 028	40	40	-	05
-	1	4 447	8 943	779	63	60	3	08
-	1	4 447	8 943	8 807	103	100	3	B
125	27	-	-	-	4 801	4 782	19	10
109	143	-	-	-	1 621	1 523	98	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
2	-	82	110	1 161	470	439	31	13
5	-	-	-	-	16	16	-	14
.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	16
3	21	956	-	10 633	1 884	126	1 758	17
-	-	-	-	-	72	72	-	18
-	164	4 124	341	4 133	9 030	1 201	7 829	20
-	-	-	-	-	290	290	-	21
-	-	40	-	180	157	136	21	22
14	356	117	282	8	894	731	164	23
-	-	56	12	546	1 494	1 440	54	24
-	-	-	-	57	566	386	179	25
-	-	-	77	-	8 462	8 202	261	26
-	-	-	624	-	243	243	-	27
5	-	-	12	30	157	157	-	28
-	-	-	-	-	887	866	21	29
-	-	-	-	-	32	32	-	30
.	.	.	.	.	.	.	.	32
-	-	-	-	-	68	60	9	33
278	776	5 374	1 459	16 747	31 774	21 331	10 443	C

Noch: 2. Wasseraufkommen 2013 nach Wirtschaftszweigen, Gewinnungs- und Bezugsarten

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Eigengewinnung	
				insgesamt	Grundwasser
		Anzahl	1 000 m ³		
35	Energieversorgung	14	67 389	65 744	358
D	Energieversorgung	14	67 389	65 744	358
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung v. Abfällen; Rückgewinnung	7	215	54	35
E	Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	7	215	54	35
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1	.	.	.
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2	.	.	.
H	Verkehr und Lagerei	2	.	.	.
58	Verlagswesen	3	156	124	124
J	Information u. Kommunikation	3	156	124	124
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	.	.	.
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	6	.	.	.
N	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	285	280	275
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische u. zoologische Gärten	3	1 136	999	516
93	Erbringung v. Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung u. der Erholung	36	798	323	234
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	39	1 934	1 322	751
96	Erbringung v. sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	22	783	184	154
S	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	22	783	184	154
Insgesamt		585	352 465	317 182	203 526

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

von Wasser					Bezug von Wasser			WZ 2008
davon aus					insgesamt	davon		
Quell- wasser	Uferfiltrat	angereichertem Grundwasser	See- und Talsperren- wasser	Fluss- wasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m³								
-	-	-	26 592	38 793	1 645	420	1 225	35
-	-	-	26 592	38 793	1 645	420	1 225	D
-	-	15	4	-	161	161	-	38
-	-	15	4	-	161	161	-	E
.	.	.	.	.	.	.	.	46
.	.	.	.	.	.	.	.	G
.	.	.	.	.	.	.	.	52
.	.	.	.	.	.	.	.	H
-	-	-	-	-	32	32	-	58
-	-	-	-	-	32	32	-	J
.	.	.	.	.	.	.	.	77
.	.	.	.	.	.	.	.	81
-	-	-	-	5	5	5	-	N
22	111	-	-	350	137	137	-	91
25	5	39	9	12	475	441	34	93
47	115	39	9	362	612	578	34	R
29	-	2	-	-	599	599	-	96
29	-	2	-	-	599	599	-	S
654	962	9 929	37 328	64 782	35 283	23 476	11 807	

3. Wasseraufkommen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Gewinnungs- und Bezugsarten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Eigengewinnung von davon				
			Betriebe	insgesamt	Grund- wasser	Quell- wasser	Uferfiltrat
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³				
Chemnitz, Stadt	15	2 484	11	2 238	250	-	-
Erzgebirgskreis	48	5 019	34	4 516	1 054	44	-
Mittelsachsen	70	13 369	36	5 586	1 550	5	90
Vogtlandkreis	26	1 402	17	944	573	11	-
Zwickau	36	2 106	19	837	752	17	-
Dresden, Stadt	46	10 093	27	806	767	4	19
Bautzen	60	6 920	42	2 994	1 350	12	3
Görlitz	54	203 022	42	202 139	163 908	251	199
Meißen	65	11 451	49	8 379	1 157	-	116
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	38	4 363	32	4 168	1 607	22	274
Leipzig, Stadt	27	4 103	12	2 815	529	-	111
Leipzig	41	74 867	29	69 424	27 722	4	150
Nordsachsen	59	13 264	40	12 337	2 307	285	-
Sachsen	585	352 465	390	317 182	203 526	654	962

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Wasser			Bezug von Wasser				Kreisfreie Stadt Landkreis Land
aus			Betriebe	insgesamt	davon		
angereichertem Grundwasser	See- und Talsperren- wasser	Fluss- wasser			aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m³			Anzahl	1 000 m³			
-	-	1 987	14	246	246	-	Chemnitz, Stadt
37	117	3 264	42	503	476	27	Erzgebirgskreis
136	52	3 752	58	7 783	2 332	5 451	Mittelsachsen
125	53	183	0	458	458	-	Vogtlandkreis
9	5	54	35	1 269	1 238	31	Zwickau
15	-	-	43	9 287	9 285	3	Dresden, Stadt
198	1 224	207	54	3 926	3 906	20	Bautzen
104	614	37 063	43	883	845	38	Görlitz
5 911	1 067	128	52	3 072	1 823	1 249	Meißen
1 579	72	614	30	195	174	21	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
-	1 825	350	25	1 288	1 279	9	Leipzig, Stadt
318	27 968	13 262	33	5 443	565	4 878	Leipzig
1 496	4 330	3 920	41	927	848	79	Nordsachsen
9 929	37 328	64 782	495	35 283	23 476	11 807	Sachsen

4. Wasseraufkommen 2013 nach Wassereinzugsgebieten, Gewinnungs- und Bezugsarten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	Eigengewinnung		
				Betriebe	insgesamt	Grundwasser
				Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m^{3}
532	Eger (Ohře) von der Quelle bis Mündung in die Elbe	2	.	.	.	.
537	Elbe von unterhalb Mündung Polzen (Ploučnice) bis oberhalb Mündung Schwarze Elster	162	26 107	114	14 915	4 062
538	Schwarze Elster von der Quelle bis Mündung in die Elbe	52	8 708	39	3 403	1 249
541	Zwickauer Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Freiberger Mulde	87	9 374	61	7 618	2 519
542	Freiberger Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde	77	13 865	40	5 934	1 135
549	Vereinigte Mulde von Vereinigung von Zwickauer und Freiberger Mulde bis Mündung in die Elbe	47	12 286	32	11 599	1 640
565	Saale von unterhalb der Mündung der Unstrut bis oberhalb Mündung der Weißen Elster	1	.	.	.	.
566	Weißer Elster von der Quelle bis Mündung in die Saale	79	77 948	45	70 927	28 405
582	Spree von der Quelle bis Mündung in die Havel	56	202 735	44	201 927	164 323
5	Elbe	563	351 195	376	316 438	203 448
674	Lausitzer Neiße von der Quelle bis Mündung in die Oder	22	1 270	14	744	78
6	Oder	22	1 270	14	744	78
	Sachsen	585	352 465	390	317 182	203 526

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

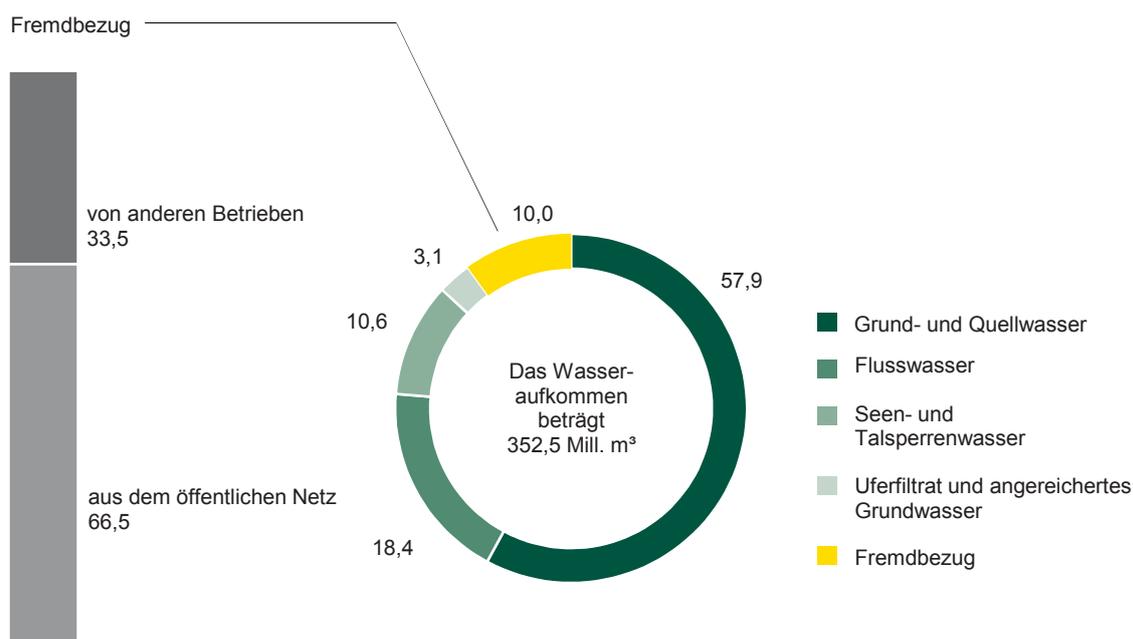
von Wasser					Bezug von Wasser				WEG-Nr.
davon aus					Betriebe	insgesamt	davon		
Quellwasser	Uferfiltrat	angereichertem Grundwasser	See- und Talsperrenwasser	Flusswasser			aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m³					Anzahl	1 000 m³			
.	.	.	.	.	.	.	.	.	532
311	409	7 626	1 862	645	133	11 192	11 073	119	537
-	-	637	1 204	314	43	5 305	4 061	1 245	538
22	15	458	82	4 522	78	1 756	1 698	58	541
44	89	41	93	4 534	65	7 931	2 480	5 451	542
-	137	936	3 617	5 269	36	687	537	150	549
.	.	.	.	.	.	.	.	.	565
15	111	127	29 836	12 434	72	7 021	2 274	4 746	566
135	3	91	561	36 814	44	808	808	-	582
527	763	9 916	37 253	64 531	474	34 757	22 989	11 769	5
128	199	13	75	251	21	526	488	38	674
128	199	13	75	251	21	526	488	38	6
654	962	9 929	37 328	64 782	495	35 283	23 476	11 807	

5. Wasseraufkommen 2013 nach Größenklassen, Gewinnungs- und Bezugsarten

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Eigengewinnung davon aus				
			Betriebe	insgesamt	davon aus		
					Grund- wasser	Quell- wasser	Uferfiltrat
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³				
unter 10 000	92	509	89	453	334	14	12
10 000 - 30 000	212	3 844	108	1 503	899	79	56
30 000 - 50 000	75	2 971	48	1 484	800	55	62
50 000 - 100 000	70	4 793	40	2 170	1 064	2	115
100 000 - 300 000	74	12 620	60	9 259	4 734	504	607
300 000 - 500 000	22	8 302	16	5 804	1 953	-	-
500 000 - 1 Mill.	16	11 044	11	7 314	1 918	0	111
1 Mill. - 3 Mill.	13	23 262	8	11 823	1 067	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	4	14 449	3	11 136	-	-	-
5 Mill. - 20 Mill.	3	34 981	3	30 645	0	-	-
20 Mill. - 100 Mill.	4	235 692	4	235 592	190 757	-	-
Insgesamt	585	352 465	390	317 182	203 526	654	962

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Abb. 1 Wasseraufkommen in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2013 in Prozent



von Wasser			Bezug von Wasser				Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m³
angereichertem Grundwasser	See- und Talsperren- wasser	Fluss- wasser	Betriebe	insgesamt	davon		
					aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m³			Anzahl	1 000 m³			
36	31	27	58	56	55	1	unter 10 000
131	163	176	190	2 341	2 224	117	10 000 - 30 000
104	211	252	66	1 487	1 368	118	30 000 - 50 000
178	218	592	65	2 623	2 309	314	50 000 - 100 000
493	1 001	1 920	64	3 361	2 574	787	100 000 - 300 000
1 459	807	1 586	15	2 498	2 400	98	300 000 - 500 000
2 105	1 085	2 095	15	3 730	1 331	2 399	500 000 - 1 Mill.
1 300	3 774	5 682	11	11 439	7 725	3 713	1 Mill. - 3 Mill.
4 124	3 104	3 908	4	3 313	3 313	-	3 Mill. - 5 Mill.
-	26 934	3 711	3	4 336	77	4 260	5 Mill. - 20 Mill.
-	-	44 834	4	100	100	-	20 Mill. - 100 Mill.
9 929	37 328	64 782	495	35 283	23 476	11 807	Insgesamt

6. Verwendung des Wasseraufkommens 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
		Anzahl				1 000 m^{3}
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	64	2 358	-	-
05	Kohlenbergbau	3	226	196 486	2 114
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	57	13 610	3 274	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60	13 836	199 760	2 115
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	49	6 433	10	45
11	Getränkeherstellung	27	3 830	140	-
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
13	H. v. Textilien	29	2 438	2	5
14	H. v. Bekleidung	3	21	5	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	2	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	22	13 836	137	631
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. beispielter Tonträger usw.	4	155	-	6
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	30	17 188	1 579	507
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	4	416	-	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	19	561	7	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	72	2 128	228	62
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	25	2 384	166	20
25	H. v. Metallerzeugnissen	24	580	-	83
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	10	7 605	-	1 133
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	8	860	-	6
28	Maschinenbau	14	225	7	1
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	12	1 016	199	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4	60	0	0
32	H. v. sonst. Waren	2	.	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	4	77	-	2
C	Verarbeitendes Gewerbe	366	60 607	2 630	2 503

Noch: 6. Verwendung des Wasseraufkommens 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
		Anzahl				1 000 m^{3}
35	Energieversorgung	14	63 062	-	4 327
D	Energieversorgung	14	63 062	-	4 327
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung v. Abfällen; Rückgewinnung	7	215	-	-
E	Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	7	215	-	-
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1	.	.	.
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2	.	.	.
H	Verkehr und Lagerei	2	.	.	.
58	Verlagswesen	3	156	-	-
J	Information u. Kommunikation	3	156	-	-
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	.	.	.
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	6	.	.	.
N	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	285	-	-
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische u. zoologische Gärten	3	353	784	-
93	Erbringung v. Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung u. der Erholung	36	789	10	-
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	39	1 142	793	-
96	Erbringung v. sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	22	783	-	-
S	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	22	783	-	-
	Insgesamt	585	142 548	204 384	8 945
	nachrichtlich: ungenutzt ein- oder weiter- geleitetes Niederschlagswasser	.	-	3 410	-

7. Verwendung des Wasseraufkommens 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Ungenutzt abgeleitetes Wasser insgesamt	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
	Anzahl	1 000 m ³		
Chemnitz, Stadt	15	2 475	199	9
Erzgebirgskreis	48	4 221	881	68
Mittelsachsen	70	12 252	465	712
Vogtlandkreis	26	1 376	28	-
Zwickau	36	2 094	13	0
Dresden, Stadt	46	8 950	0	1 143
Bautzen	60	6 600	324	5
Görlitz	54	39 610	163 367	45
Meißen	65	10 844	942	23
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	38	3 641	853	3
Leipzig, Stadt	27	3 335	762	6
Leipzig	41	34 289	34 820	6 930
Nordsachsen	59	12 861	1 730	0
Sachsen	585	142 548	204 384	8 945
nachrichtlich: ungenutzt ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser	.	-	3 410	-

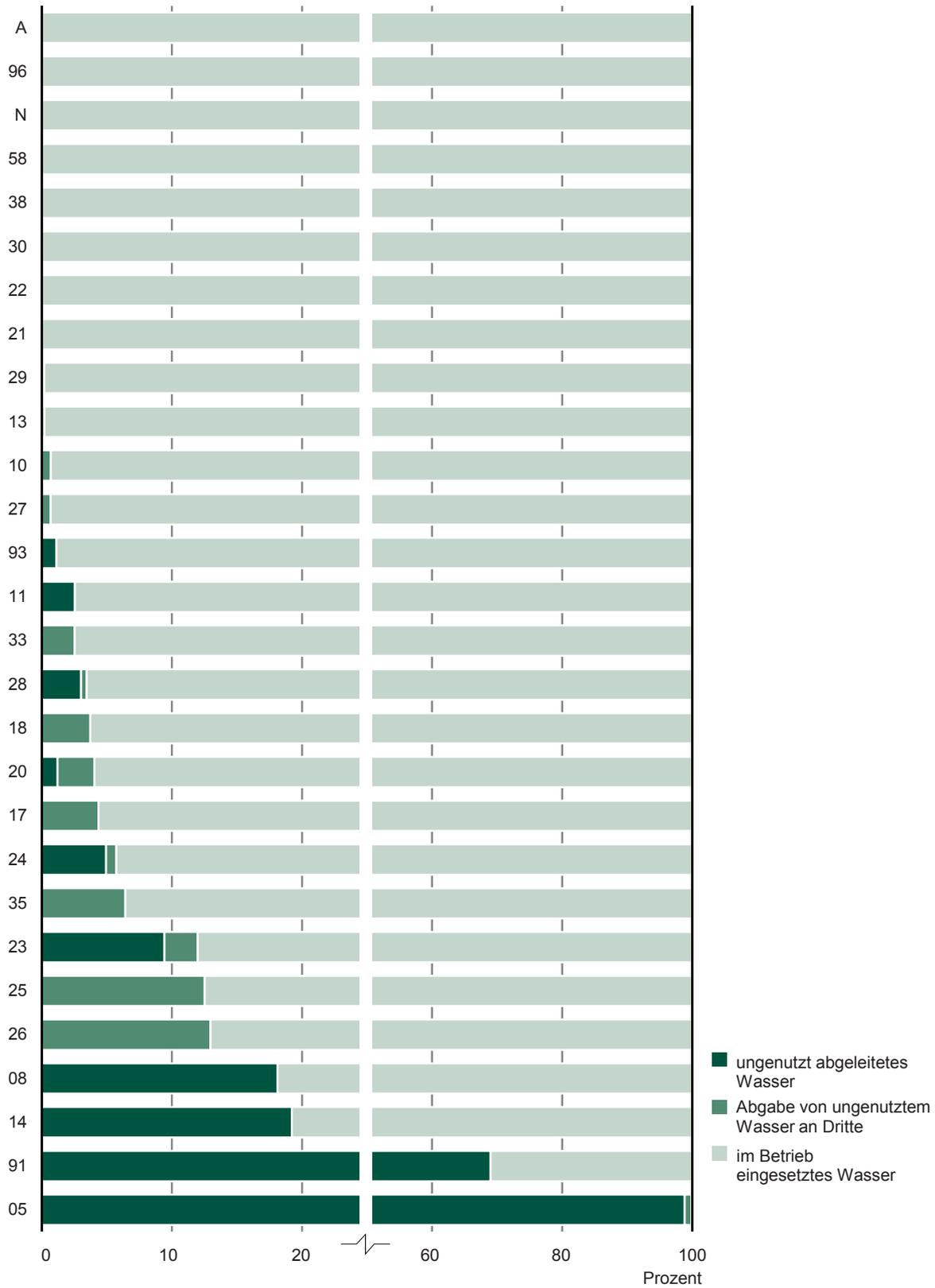
8. Verwendung des Wasseraufkommens 2013 nach Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Ungenutzt abgeleitetes Wasser insgesamt	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
		Anzahl	1 000 m³		
532	Eger (Ohře) von der Quelle bis Mündung in die Elbe	2	.	.	.
537	Elbe von unterhalb Mündung Polzen (Ploučnice) bis oberhalb Mündung Schwarze Elster	162	23 667	1 630	1 152
538	Schwarze Elster von der Quelle bis Mündung in die Elbe	52	7 997	854	17
541	Zwickauer Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Freiburger Mulde	87	8 937	577	77
542	Freiberger Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde	77	12 371	974	712
549	Vereinigte Mulde von Vereinigung von Zwickauer und Freiburger Mulde bis Mündung in die Elbe	47	12 142	1 449	60
565	Saale von unterhalb der Mündung der Unstrut bis oberhalb Mündung der Weißen Elster	1	.	.	.
566	Weißer Elster von der Quelle bis Mündung in die Saale	79	36 721	35 486	6 876
582	Spree von der Quelle bis Mündung in die Havel	56	39 334	163 393	8
5	Elbe	563	141 320	204 384	8 902
674	Lausitzer Neiße von der Quelle bis Mündung in die Oder	22	1 228	-	42
6	Oder	22	1 228	-	42
	Sachsen	585	142 548	204 384	8 945
	nachrichtlich: ungenutzt ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser	.	-	3 410	-

9. Verwendung des Wasseraufkommens 2013 nach Größenklassen

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m³	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Ungenutzt abgeleitetes Wasser insgesamt	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
	Anzahl	1 000 m³		
unter 10 000	92	481	39	7
10 000 - 30 000	212	3 676	297	21
30 000 - 50 000	75	2 863	144	3
50 000 - 100 000	70	4 262	1 636	131
100 000 - 300 000	74	10 930	1 831	141
300 000 - 500 000	22	7 053	1 296	7
500 000 - 1 Mill.	16	10 230	1 004	-
1 Mill. - 3 Mill.	13	22 015	19	1 246
3 Mill. - 5 Mill.	4	13 932	286	517
5 Mill. - 20 Mill.	3	30 013	1 347	4 756
20 Mill. - 100 Mill.	4	37 093	196 486	2 114
Insgesamt	585	142 548	204 384	8 945
nachrichtlich: ungenutzt ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser	.	-	3 410	-

Abb. 2 Wasserverwendung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2013 nach Wirtschaftszweigen



10. Wassernutzung 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Einfachnutzung			
				insgesamt	davon		
					für Beleg- schafts- zwecke	zur Be- wässerung von Pflanzen	zur Kühlung
Anzahl	1 000 m³						
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	64	2 358	2 358	-	1 856	-
05	Kohlenbergbau	3	226	210	16	185	-
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	57	13 610	8 655	33	25	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60	13 836	8 865	49	209	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	49	6 433	5 888	150	3	368
11	Getränkeherstellung	27	3 830	3 280	55	0	77
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	29	2 438	2 195	39	0	14
14	H. v. Bekleidung	3	21	21	4	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	2	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korb- waren (ohne Möbel)	1	.	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	22	13 836	3 623	78	-	1 085
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	4	155	77	32	2	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	30	17 188	7 990	188	3	3 747
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	4	416	337	56	-	134
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	19	561	463	64	0	314
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	72	2 128	1 601	92	1	139
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	25	2 384	1 150	197	17	553
25	H. v. Metallerzeugnissen	24	580	441	59	-	71
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	10	7 605	3 542	163	2	50
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	8	860	219	50	0	39
28	Maschinenbau	14	225	197	92	2	18
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	12	1 016	566	319	33	15
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4	60	57	48	-	5
32	H. v. sonst. Waren	2	.	.	.	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	4	77	77	31	3	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	366	60 607	32 095	1 752	67	6 644

Davon eingesetzt zur								Bei der Nutzung verdunstetes Wasser	WZ 2008
		Mehrfachnutzung			Kreislaufnutzung				
		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke	in die Produkte eingehendes Wasser		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		
1 000 m ³									
502	-	-	-	-	-	-	-	-	A
9	-	-	-	-	17	-	17	9	05
8 299	298	7	-	7	4 947	65	4 883	350	08
8 308	298	7	-	7	4 964	65	4 900	359	B
4 956	411	260	15	245	285	129	156	247	10
1 819	1 328	525	43	482	25	8	17	221	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
2 103	39	172	137	35	70	13	57	199	13
17	-	-	-	-	-	-	-	2	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
2 384	77	3 833	1 424	2 409	6 380	84	6 296	1 805	17
32	11	40	-	40	38	21	18	54	18
3 810	243	4 554	2 666	1 887	4 644	4 369	275	4 446	20
144	2	79	14	65	-	-	-	11	21
84	1	36	14	22	62	62	-	57	22
864	505	344	19	326	183	82	100	468	23
335	47	179	45	134	1 055	896	159	1 027	24
310	1	64	4	61	75	37	38	116	25
3 327	-	4 019	1 459	2 561	43	43	-	307	26
101	28	11	-	11	630	630	-	62	27
82	3	5	5	-	23	19	4	28	28
196	3	263	9	254	186	145	41	157	29
4	0	2	-	2	0	0	0	6	30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
44	-	0	-	0	-	-	-	16	33
20 679	2 953	14 676	5 909	8 767	13 836	6 657	7 178	9 352	C

Noch: 10. Wassernutzung 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Einfachnutzung			
				insgesamt	davon		
					für Beleg- schafts- zwecke	zur Be- wässerung von Pflanzen	zur Kühlung
Anzahl	1 000 m³						
35	Energieversorgung	14	63 062	289	99	-	49
D	Energieversorgung	14	63 062	289	99	-	49
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung v. Abfällen; Rückgewinnung	7	215	104	6	1	70
E	Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	7	215	104	6	1	70
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1	.	.	.	.	.
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	.	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2	.	.	.	.	.
H	Verkehr und Lagerei	2	.	.	.	.	.
58	Verlagswesen	3	156	146	16	0	126
J	Information u. Kommunikation	3	156	146	16	0	126
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	.	.	.	.	.
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	6	.	.	.	.	.
N	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	285	285	1	237	-
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische u. zoologische Gärten	3	353	353	65	14	-
93	Erbringung v. Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung u. der Erholung	36	789	615	173	133	4
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	39	1 142	968	239	148	4
96	Erbringung v. sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	22	783	398	58	9	-
S	Erbringung v. sonstigen Dienst- leistungen	22	783	398	58	9	-
Insgesamt		585	142 548	45 612	2 300	2 526	6 894

Davon eingesetzt zur								Bei der Nutzung verdunstetes Wasser	WZ 2008
		Mehrfachnutzung			Kreislaufnutzung				
		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke	in die Produkte eingehendes Wasser		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		
1 000 m ³									
117	24	7 525	274	7 251	55 248	53 901	1 347	50 765	35
117	24	7 525	274	7 251	55 248	53 901	1 347	50 765	D
20	7	51	-	51	60	0	60	105	38
20	7	51	-	51	60	0	60	105	E
.	.	.	.	.	.	.	.	.	46
.	.	.	.	.	.	.	.	.	G
.	.	.	.	.	.	.	.	.	52
.	.	.	.	.	.	.	.	.	H
1	2	-	-	-	10	9	2	9	58
1	2	-	-	-	10	9	2	9	J
.	.	.	.	.	.	.	.	.	77
.	.	.	.	.	.	.	.	.	81
47	-	-	-	-	-	-	-	6	N
274	-	-	-	-	-	-	-	22	91
303	1	126	-	126	48	-	48	51	93
577	1	126	-	126	48	-	48	73	R
307	24	289	-	289	96	-	96	89	96
307	24	289	-	289	96	-	96	89	S
30 583	3 311	22 674	6 183	16 491	74 262	60 632	13 630	60 759	

11. Wassernutzung 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Einfachnutzung				
			insgesamt	davon			
				für Beleg- schafts- zwecke	zur Be- wässerung von Pflanzen	zur Kühlung	für Produktions- zwecke u. sonstige Zwecke
Anzahl	1 000 m³						
Chemnitz, Stadt	15	2 475	391	75	0	30	181
Erzgebirgskreis	48	4 221	1 506	134	17	565	652
Mittelsachsen	70	12 252	6 582	236	45	1 520	4 238
Vogtlandkreis	26	1 376	1 161	60	0	104	765
Zwickau	36	2 094	1 655	142	4	117	1 188
Dresden, Stadt	46	8 950	4 866	336	154	270	3 931
Bautzen	60	6 600	5 084	150	66	497	3 923
Görlitz	54	39 610	2 064	165	287	111	1 266
Meißen	65	10 844	5 315	207	771	686	3 356
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	38	3 641	1 927	82	26	227	1 531
Leipzig, Stadt	27	3 335	2 704	403	157	61	1 946
Leipzig	41	34 289	5 782	128	143	2 692	2 542
Nordsachsen	59	12 861	6 575	181	855	15	5 063
Sachsen	585	142 548	45 612	2 300	2 526	6 894	30 583

Davon eingesetzt zur								Bei der Nutzung verdunstetes Wasser	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
in die Produkte eingehendes Wasser	Mehrfachnutzung			Kreislaufnutzung					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon				
		zur Kühlung	für Produktions- zwecke u. sonstige Zwecke		zur Kühlung	für Produktions- zwecke u. sonstige Zwecke			
1 000 m³									
105	44	-	44	2 040	1 851	189	696	Chemnitz, Stadt	
138	2 395	515	1 880	320	123	197	473	Erzgebirgskreis	
543	3 680	2 132	1 547	1 990	149	1 841	1 147	Mittelsachsen	
232	111	11	100	105	33	72	158	Vogtlandkreis	
204	311	10	301	128	116	12	393	Zwickau	
174	3 917	1 305	2 612	167	33	134	478	Dresden, Stadt	
448	84	13	71	1 432	225	1 207	390	Bautzen	
235	5 971	10	5 961	31 575	30 334	1 241	30 117	Görlitz	
296	2 193	1 591	602	3 336	2 871	465	2 497	Meißen	
61	287	-	287	1 427	220	1 208	250	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	
137	238	-	238	393	86	307	168	Leipzig, Stadt	
277	2 780	306	2 475	25 726	24 403	1 324	22 916	Leipzig	
461	662	289	373	5 624	189	5 434	1 077	Nordsachsen	
3 311	22 674	6 183	16 491	74 262	60 632	13 630	60 759	Sachsen	

12. Wassernutzung 2013 nach Wassereinzugsgebieten

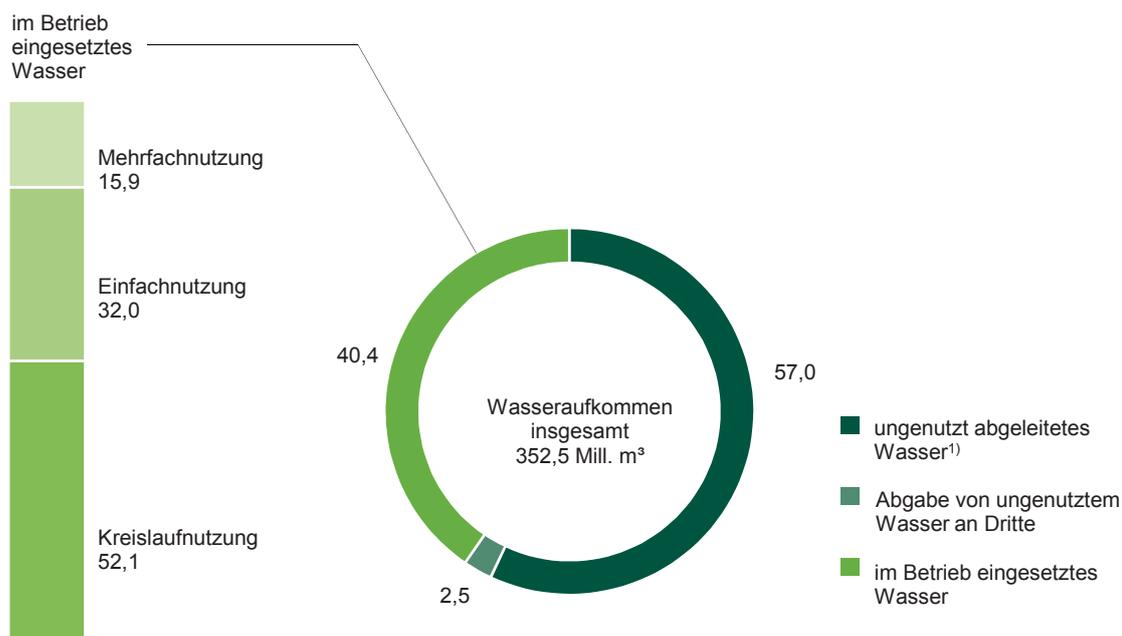
WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Einfachnutzung			
				insgesamt	davon		
					für Beleg-schafts-zwecke	zur Be-wässerung von Pflanzen	zur Kühlung
		Anzahl	1 000 m ³				
532	Eger (Ohře) von der Quelle bis Mündung in die Elbe	2	.	.	.	.	.
537	Elbe von unterhalb Mündung Polzen (Ploučnice) bis oberhalb Mündung Schwarze Elster	162	23 667	13 281	630	1 191	1 184
538	Schwarze Elster von der Quelle bis Mündung in die Elbe	52	7 997	5 082	139	368	385
541	Zwickauer Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Freiburger Mulde	87	8 937	3 047	327	5	597
542	Freiberger Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde	77	12 371	7 049	258	59	1 658
549	Vereinigte Mulde von Vereinigung von Zwickauer und Freiburger Mulde bis Mündung in die Elbe	47	12 142	5 592	158	398	319
565	Saale von unterhalb der Mündung der Unstrut bis oberhalb Mündung der Weißen Elster	1	.	.	.	.	.
566	Weißer Elster von der Quelle bis Mündung in die Saale	79	36 721	8 697	573	190	2 528
582	Spreewald von der Quelle bis Mündung in die Havel	56	39 334	1 624	150	296	127
5	Elbe	563	141 320	44 522	2 241	2 508	6 798
674	Lausitzer Neiße von der Quelle bis Mündung in die Oder	22	1 228	1 090	58	18	95
6	Oder	22	1 228	1 090	58	18	95
	Sachsen	585	142 548	45 612	2 300	2 526	6 894

Davon eingesetzt zur								Bei der Nutzung verdunstetes Wasser	WEG-Nr.
Mehrfachnutzung					Kreislaufnutzung				
		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke	in die Produkte eingehendes Wasser		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		
1 000 m³									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	532
9 953	323	6 264	2 851	3 413	4 122	1 813	2 309	2 265	537
3 656	533	266	56	210	2 649	1 461	1 188	1 306	538
1 645	474	1 409	379	1 030	4 481	2 096	2 385	1 759	541
4 577	496	5 009	2 269	2 740	313	143	170	975	542
4 164	553	912	582	330	5 637	55	5 582	1 347	549
.	.	.	.	.	.	.	.	.	565
4 942	464	2 774	22	2 752	25 250	24 514	736	22 778	566
742	309	5 925	17	5 908	31 786	30 550	1 236	30 259	582
29 748	3 227	22 560	6 177	16 383	74 238	60 632	13 607	60 692	5
835	84	114	6	108	23	0	23	67	674
835	84	114	6	108	23	0	23	67	6
30 583	3 311	22 674	6 183	16 491	74 262	60 632	13 630	60 759	

13. Wassernutzung 2013 nach Größenklassen

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Davon					
			Einfachnutzung					in die Produkte eingehendes Wasser
			insgesamt	davon				
				für Beleg- schafts- zwecke	zur Be- wässerung von Pflanzen	zur Kühlung	für Produktions- zwecke u. sonstige Zwecke	
Anzahl	1 000 m ³							
unter 10 000	92	481	444	60	133	16	80	155
10 000 - 30 000	212	3 676	2 974	607	441	252	1 338	335
30 000 - 50 000	75	2 863	2 065	239	173	219	1 179	254
50 000 - 100 000	70	4 262	3 249	277	480	501	1 541	450
100 000 - 300 000	74	10 930	7 955	442	1 083	1 125	4 359	946
300 000 - 500 000	22	7 053	4 034	144	18	237	3 052	583
500 000 - 1 Mill.	16	10 230	2 307	138	8	11	1 711	438
1 Mill. - 3 Mill.	13	22 015	13 204	179	4	1 725	11 152	144
3 Mill. - 5 Mill.	4	13 932	5 820	61	-	456	5 298	6
5 Mill. - 20 Mill.	3	30 013	3 291	77	-	2 350	864	-
20 Mill. - 100 Mill.	4	37 093	270	76	185	-	9	-
Insgesamt	585	142 548	45 612	2 300	2 526	6 894	30 583	3 311

Abb. 3 Wasserverwendung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2013 in Prozent



1) ohne ungenutzt ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser

eingesetzt zur						Bei der Nutzung verdunstetes Wasser	Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³
Mehrfachnutzung			Kreislaufnutzung				
insgesamt	davon		insgesamt	davon			
	zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		
1 000 m ³							
20	-	20	17	6	12	30	unter 10 000
326	42	284	376	160	216	443	10 000 - 30 000
319	40	279	479	258	221	468	30 000 - 50 000
426	15	410	587	140	447	641	50 000 - 100 000
1 621	226	1 395	1 354	905	449	1 273	100 000 - 300 000
1 806	602	1 204	1 213	269	945	564	300 000 - 500 000
2 323	90	2 233	5 600	2 363	3 237	2 327	500 000 - 1 Mill.
4 015	2 847	1 168	4 797	1 776	3 020	1 507	1 Mill. - 3 Mill.
3 704	2 322	1 382	4 407	344	4 063	1 282	3 Mill. - 5 Mill.
2 284	-	2 284	24 438	24 128	310	22 214	5 Mill. - 20 Mill.
5 831	-	5 831	30 992	30 283	709	30 009	20 Mill. - 100 Mill.
22 674	6 183	16 491	74 262	60 632	13 630	60 759	Insgesamt

14. Abwasserarten 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge insgesamt ¹⁾	Davon			
				Beleg- schafts- abwasser	aus Kühl- systemen	produktions- spezifisches u. sonstiges Abwasser	von anderen Betrieben ²⁾
		Anzahl	1 000 m ³				
05	Kohlenbergbau	3	16	15	-	1	-
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	57	12 543	33	-	12 510	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60	12 559	48	-	12 511	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	48	5 831	144	342	5 343	1
11	Getränkeherstellung	27	2 220	55	80	2 085	-
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	29	2 171	39	27	2 105	-
14	H. v. Bekleidung	3	19	4	-	16	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	2	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1	.	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	22	12 678	76	1 001	11 602	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. beispielter Tonträger usw.	4	96	32	19	40	6
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	30	10 422	188	4 119	5 978	137
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	4	391	56	148	187	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	19	502	64	346	91	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	69	1 246	92	187	914	54
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	25	1 200	197	697	303	4
25	H. v. Metallerzeugnissen	24	532	57	68	337	70
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	10	7 881	163	1 549	5 820	350
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	8	781	50	645	79	6
28	Maschinenbau	14	176	92	19	65	0
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	12	873	317	39	401	117
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4	54	48	1	5	0
32	H. v. sonst. Waren	2	.	.	.	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	4	79	36	-	42	2
C	Verarbeitendes Gewerbe	362	47 390	1 744	9 311	35 588	747

1) ohne ungenutztes Wasser

2) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

Noch: 14. Abwasserarten 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge insgesamt ¹⁾	Davon			
				Beleg- schafts- abwasser	aus Kühl- systemen	produktions- spezifisches u. sonstiges Abwasser	von anderen Betrieben ²⁾
		Anzahl	1 000 m ³				
35	Energieversorgung	14	11 405	98	8 009	3 297	-
D	Energieversorgung	14	11 405	98	8 009	3 297	-
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung v. Abfällen; Rückgewinnung	6	95	5	-	89	-
E	Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	6	95	5	-	89	-
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1	.	.	.	.	.
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	.	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2	.	.	.	.	.
H	Verkehr und Lagerei	2	.	.	.	.	.
58	Verlagswesen	3	145	16	127	2	-
J	Information u. Kommunikation	3	145	16	127	2	-
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	.	.	.	.	.
N	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	.	.	.	.	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische u. zoologische Gärten	3	317	65	-	252	-
93	Erbringung v. Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung u. der Erholung	34	559	173	-	386	-
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	37	876	238	-	638	-
96	Erbringung v. sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	22	660	56	0	603	-
S	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	22	660	56	0	603	-
Insgesamt		508	73 265	2 289	17 448	52 781	747

1) ohne ungenutztes Wasser

2) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

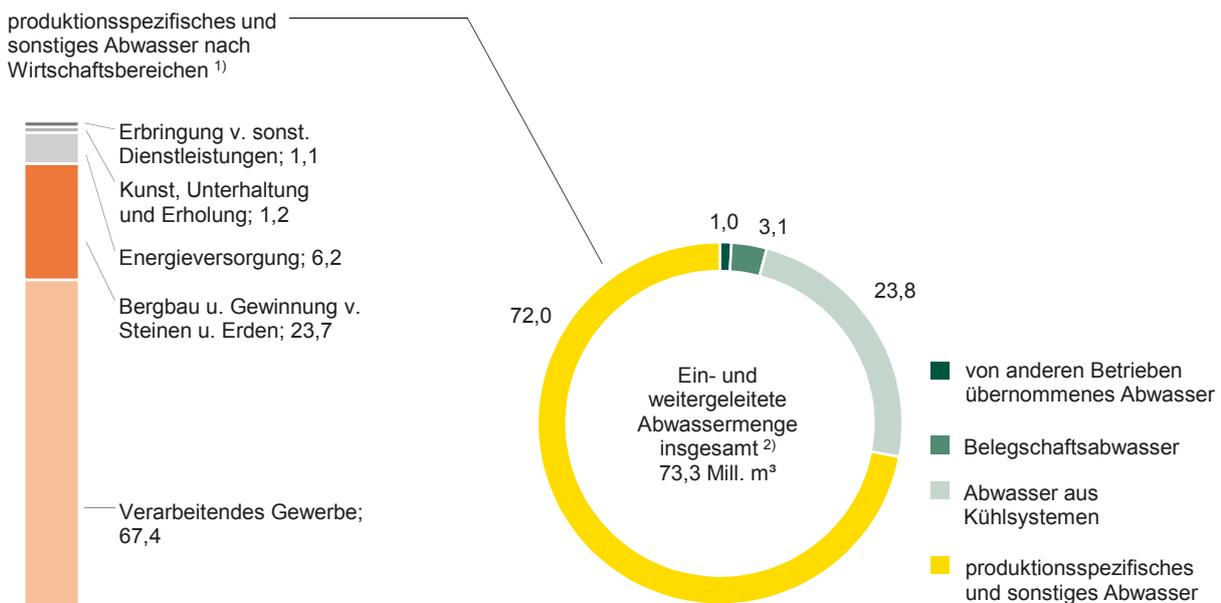
15. Abwasserarten 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge insgesamt ¹⁾	Davon			
			Beleg- schafts- abwasser	aus Kühl- systemen	produktions- spezifisches u. sonstiges Abwasser	von anderen Betrieben ²⁾
	Anzahl		1 000 m ³			
Chemnitz, Stadt	14	1 123	75	225	820	4
Erzgebirgskreis	46	3 476	132	882	2 462	-
Mittelsachsen	68	10 811	236	1 352	9 153	70
Vogtlandkreis	26	988	61	108	819	-
Zwickau	35	1 533	139	88	1 190	117
Dresden, Stadt	43	8 693	336	1 612	6 390	355
Bautzen	51	6 007	143	444	5 421	-
Görlitz	45	9 073	165	5 307	3 601	0
Meißen	46	6 979	207	2 902	3 866	3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	34	3 214	81	410	2 724	-
Leipzig, Stadt	25	2 799	401	72	2 320	6
Leipzig	34	8 385	129	3 818	4 246	192
Nordsachsen	41	10 183	184	229	9 771	0
Sachsen	508	73 265	2 289	17 448	52 781	747

1) ohne ungenutztes Wasser

2) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

Abb. 4 Abwasserarten in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2013 in Prozent



1) einschließlich dem Wirtschaftsbereich Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen; 0,2%

2) ohne ungenutztes Wasser

16. Abwasserarten 2013 nach Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Ein- u. weitergeleitete Abwassermenge insgesamt ¹⁾	Davon			
				Belegschafts-abwasser	aus Kühlsystemen	produktions-spezifisches u. sonstiges Abwasser	von anderen Betrieben ²⁾
		Anzahl	1 000 m ³				
532	Eger (Ohře) von der Quelle bis Mündung in die Elbe	2	.	.	.	.	.
537	Elbe von unterhalb Mündung Polzen (Ploučnice) bis oberhalb Mündung Schwarze Elster	130	19 336	628	4 654	13 697	356
538	Schwarze Elster von der Quelle bis Mündung in die Elbe	40	6 118	133	574	5 409	2
541	Zwickauer Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Freiburger Mulde	84	6 259	324	1 093	4 721	120
542	Freiberger Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde	74	10 942	256	1 482	9 134	70
549	Vereinigte Mulde von Vereinigung von Zwickauer und Freiburger Mulde bis Mündung in die Elbe	38	10 500	162	495	9 788	55
565	Saale von unterhalb der Mündung der Unstrut bis oberhalb Mündung der Weißen Elster	1	.	.	.	.	.
566	Weißer Elster von der Quelle bis Mündung in die Saale	74	10 610	572	3 665	6 231	143
582	Spree von der Quelle bis Mündung in die Havel	46	8 416	150	5 397	2 869	0
5	Elbe	489	72 254	2 231	17 361	51 915	747
674	Lausitzer Neiße von der Quelle bis Mündung in die Oder	19	1 012	58	87	866	-
6	Oder	19	1 012	58	87	866	-
	Sachsen	508	73 265	2 289	17 448	52 781	747

1) ohne ungenutztes Wasser

2) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

17. Abwasserableitung 2013 nach Herkunft des Abwassers

Herkunft des Abwassers	Ein- u. weitergeleitete Abwassermenge ¹⁾	Davon			
		Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
		in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
1 000 m ³					

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Belegschaftszwecke	48	12	31	0	5
Abwasser aus Kühlanlagen	-	-	-	-	-
Produktionsspezifisches u. sonstiges Abwasser ³⁾	12 511	-	1	-	12 510
Von anderen Betrieben zugeleitet einschl. Übernahme von kommunal. Abwasser	-	-	-	-	-
Zusammen	12 559	12	32	0	12 515

C Verarbeitendes Gewerbe

Belegschaftszwecke	1 744	1 439	261	27	17
Abwasser aus Kühlanlagen	9 311	1 223	1 742	96	6 250
Produktionsspezifisches u. sonstiges Abwasser ³⁾	35 588	6 788	27 441	229	1 131
Von anderen Betrieben zugeleitet einschl. Übernahme von kommunal. Abwasser	747	164	583	-	0
Zusammen	47 390	9 614	30 027	351	7 398

B + C Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe

Belegschaftszwecke	1 792	1 450	292	27	22
Abwasser aus Kühlanlagen	9 311	1 223	1 742	96	6 250
Produktionsspezifisches u. sonstiges Abwasser ³⁾	48 099	6 788	27 441	229	13 641
Von anderen Betrieben zugeleitet einschl. Übernahme von kommunal. Abwasser	747	164	583	-	0
Zusammen	59 950	9 625	30 060	352	19 913

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

3) einschließlich Kesselabschlammwasser

Noch: 17. Abwasserableitung 2013 nach Herkunft des Abwassers

Herkunft des Abwassers	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge ¹⁾	Davon			
		Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund
		in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasser- behandlungs- anlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
1 000 m ³					

WZ 35 Energieversorgung

Belegschaftszwecke	98	98	-	-	-
Abwasser aus Kühlanlagen	8 009	58	-	297	7 655
Produktionsspezifisches u. sonstiges Abwasser ³⁾	3 297	22	3 233	27	15
Von anderen Betrieben zuge- leitet einschl. Übernahme von kommunal. Abwasser	-	-	-	-	-
Zusammen	11 405	178	3 233	324	7 670

**E+G+H+J+N+R+S Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen,
öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**

Belegschaftszwecke	398	307	91	1	-
Abwasser aus Kühlanlagen	127	4	-	-	123
Produktionsspezifisches u. sonstiges Abwasser ³⁾	1 385	1 198	59	-	129
Von anderen Betrieben zuge- leitet einschl. Übernahme von kommunal. Abwasser	-	-	-	-	-
Zusammen	1 911	1 508	150	1	253

Insgesamt

Belegschaftszwecke	2 289	1 856	383	28	22
Abwasser aus Kühlanlagen	17 448	1 284	1 742	393	14 028
Produktionsspezifisches u. sonstiges Abwasser ³⁾	52 781	8 008	30 733	255	13 785
Von anderen Betrieben zuge- leitet einschl. Übernahme von kommunal. Abwasser	747	164	583	-	0
Zusammen	73 265	11 312	33 442	676	27 835

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

3) einschließlich Kesselabschlammwasser

18. Abwasserableitung 2013 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 m³)

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge ¹⁾	Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Ober- flächengewässer oder in den Untergrund
			in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasser- behandlungs- anlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
05	Kohlenbergbau	16	-	16	-	-
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	12 543	12	16	0	12 515
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12 559	12	32	0	12 515
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	5 831	1 038	4 612	-	182
11	Getränkeherstellung	2 220	1 872	299	-	50
12	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	2 171	990	1 178	0	3
14	H. v. Bekleidung	19	19	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	.	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	12 678	2 187	9 987	-	504
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	96	89	7	-	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	10 422	1 078	4 413	231	4 699
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	391	379	12	-	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	502	110	32	21	338
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	1 246	353	520	18	356
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 200	178	591	67	365
25	H. v. Metallerzeugnissen	532	88	396	0	47
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	7 881	457	7 230	-	194
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	781	88	69	-	624
28	Maschinenbau	176	139	20	5	12
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	873	330	534	9	-
30	Sonstiger Fahrzeugbau	54	51	3	-	-
32	H. v. sonst. Waren	.	.	.	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	79	71	4	0	5
C	Verarbeitendes Gewerbe	47 390	9 614	30 027	351	7 398

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

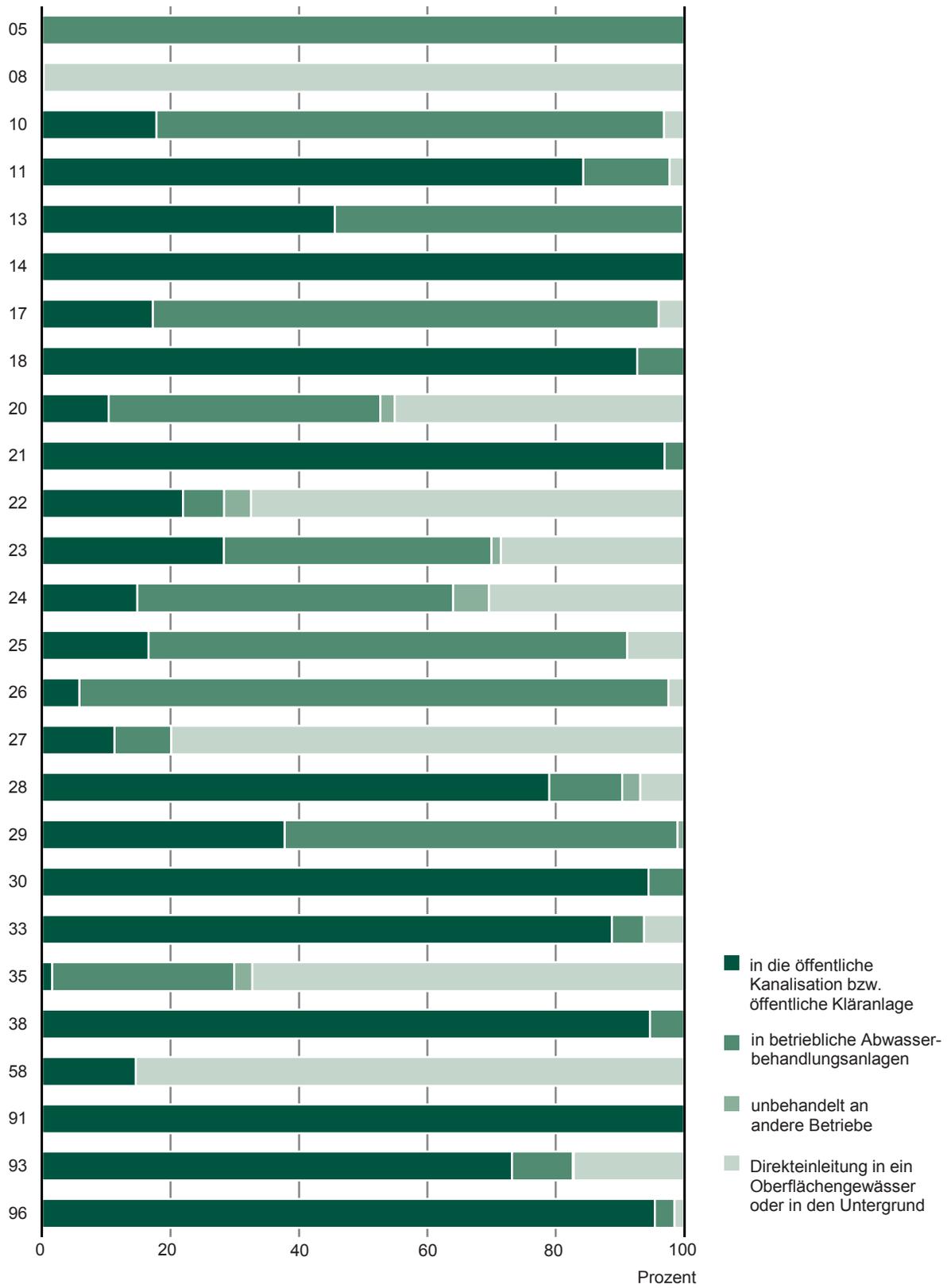
Noch: 18. Abwasserableitung 2013 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 m³)

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge ¹⁾	Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Ober- flächengewässer oder in den Untergrund
			in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasser- behandlungs- anlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
35	Energieversorgung	11 405	178	3 233	324	7 670
D	Energieversorgung	11 405	178	3 233	324	7 670
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung v. Abfällen; Rückgewinnung	95	89	5	-	-
E	Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	95	89	5	-	-
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	.	.	.	.	.
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	.	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	.	.	.	.	.
H	Verkehr und Lagerei	.	.	.	.	.
58	Verlagswesen	145	21	0	-	123
J	Information u. Kommunikation	145	21	0	-	123
77	Vermietung von beweglichen Sachen	.	.	.	.	.
N	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	.	.	.	.	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische u. zoologische Gärten	317	317	-	-	-
93	Erbringung v. Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung u. der Erholung	559	409	53	1	96
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	876	726	53	1	96
96	Erbringung v. sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	660	630	20	-	10
S	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	660	630	20	-	10
	Insgesamt	73 265	11 312	33 442	676	27 835

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

Abb. 5 Ableitung von betrieblichem Abwasser in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2013 nach Wirtschaftszweigen



19. Abwasserableitung 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in 1 000 m³)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge ¹⁾	Davon			
		Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Ober- flächengewässer oder in den Untergrund
		in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasser- behandlungs- anlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
Chemnitz, Stadt	1 123	251	673	-	199
Erzgebirgskreis	3 476	961	1 627	0	889
Mittelsachsen	10 811	3 203	5 131	60	2 417
Vogtlandkreis	988	687	195	-	106
Zwickau	1 533	468	1 008	9	47
Dresden, Stadt	8 693	1 505	7 032	1	155
Bautzen	6 007	880	3 601	34	1 493
Görlitz	9 073	819	2 392	-	5 862
Meißen	6 979	628	1 969	329	4 053
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 214	181	2 470	1	563
Leipzig, Stadt	2 799	893	94	9	1 803
Leipzig	8 385	352	2 778	218	5 038
Nordsachsen	10 183	485	4 472	16	5 210
Sachsen	73 265	11 312	33 442	676	27 835

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

20. Abwasserableitung 2013 nach Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Ein- u. weitergeleitete Abwassermenge ¹⁾	Davon			
				Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
				in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
Anzahl	1 000 m ³						
532	Eger (Ohře) von der Quelle bis Mündung in die Elbe	2	.	.	.	.	.
537	Elbe von unterhalb Mündung Polzen (Ploučnice) bis oberhalb Mündung Schwarze Elster	130	19 336	2 456	11 560	7	5 313
538	Schwarze Elster von der Quelle bis Mündung in die Elbe	40	6 118	766	3 599	344	1 409
541	Zwickauer Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Freiburger Mulde	84	6 259	816	3 025	9	2 409
542	Freiberger Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde	74	10 942	3 998	5 421	60	1 463
549	Vereinigte Mulde von Vereinigung von Zwickauer und Freiburger Mulde bis Mündung in die Elbe	38	10 500	291	5 217	16	4 977
565	Saale von unterhalb der Mündung der Unstrut bis oberhalb Mündung der Weißen Elster	1	.	.	.	.	.
566	Weißer Elster von der Quelle bis Mündung in die Saale	74	10 610	1 875	2 192	227	6 316
582	Spree von der Quelle bis Mündung in die Havel	46	8 416	612	1 968	14	5 823
5	Elbe	489	72 254	10 884	32 985	676	27 709
674	Lausitzer Neiße von der Quelle bis Mündung in die Oder	19	1 012	428	457	-	126
6	Oder	19	1 012	428	457	-	126
	Sachsen	508	73 265	11 312	33 442	676	27 835

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

21. Abwasserableitung 2013 nach Größenklassen

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Erfasste Betriebe	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge ¹⁾	Davon			
			Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Ober- flächengewässer oder in den Untergrund
			in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasser- behandlungs- anlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
Anzahl	1 000 m ³					
unter 10 000	67	139	90	30	2	17
10 000 - 30 000	185	2 244	1 503	422	75	244
30 000 - 50 000	67	1 792	1 021	371	57	343
50 000 - 100 000	61	2 365	1 191	637	1	536
100 000 - 300 000	67	7 331	2 786	2 614	218	1 714
300 000 - 500 000	21	5 543	1 051	2 687	-	1 805
500 000 - 1 Mill.	16	7 073	1 724	3 184	324	1 842
1 Mill. - 3 Mill.	13	20 973	1 692	11 442	-	7 839
3 Mill. - 5 Mill.	4	13 416	177	8 281	-	4 958
5 Mill. - 20 Mill.	3	5 276	18	1 876	-	3 383
20 Mill. - 100 Mill.	4	7 113	60	1 898	-	5 155
Insgesamt	508	73 265	11 312	33 442	676	27 835

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

22. Ableitung von behandeltem Abwasser 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abschnitt	Behandeltes Abwasser insgesamt ¹⁾	Davon					Weiter- leitung in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage ²⁾
			Direkt- einleitung in ein Ober- flächen- gewässer oder/und Untergrund	Chemische Parameter				
				CSB		AOX		
				durch- schnittliche Konzentration	mit Messung der Konzentration	durch- schnittliche Konzentration	mit Messung der Konzentration	
1 000 m ³		g/m ³	%	mg/m ³	%	1 000 m ³		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	32	32	36,1	84,7	17,5	50,8	0
C	Verarbeitendes Gewerbe	30 615	20 275	94,4	96,0	116,0	72,7	10 340
D	Energieversorgung	3 234	3 226	33,1	21,5	2,0	1,3	7
E	Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	.	.	.	.	.	.	.
H	Verkehr und Lagerei	.	.	.	.	.	.	.
J	Information u. Kommunikation	.	.	.	.	.	.	.
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	54	54	93,0	79,2	24,0	32,0	-
S	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	.	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	34 031	23 608	92,2	85,7	115,5	62,8	10 423

1) einschließlich ungenutzt in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen eingeleitetes Wasser und technisch bedingte Verluste

2) einschließlich an andere Betriebe

23. Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in Tonnen Trockenmasse)

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Direkt entsorgte Menge insgesamt ¹⁾	stoffliche Verwertung			ther- mische Ent- sorgung	sonstige direkte Ent- sorgung ⁴⁾
			in der Land- wirtschaft	bei land- schafts- baulichen Maß- nahmen ²⁾	sonstige stoffliche Verwertung ³⁾		
10	Herstellung von Nahrungs- u. Futtermitteln	2 360	32	260	2 020	-	48
13	Herstellung von Textilien	272	-	-	94	102	76
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	2 104	-	222	568	1 089	225
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1 130	-	465	469	196	-
	Insgesamt	6 156	32	1 108	3 224	1 429	363

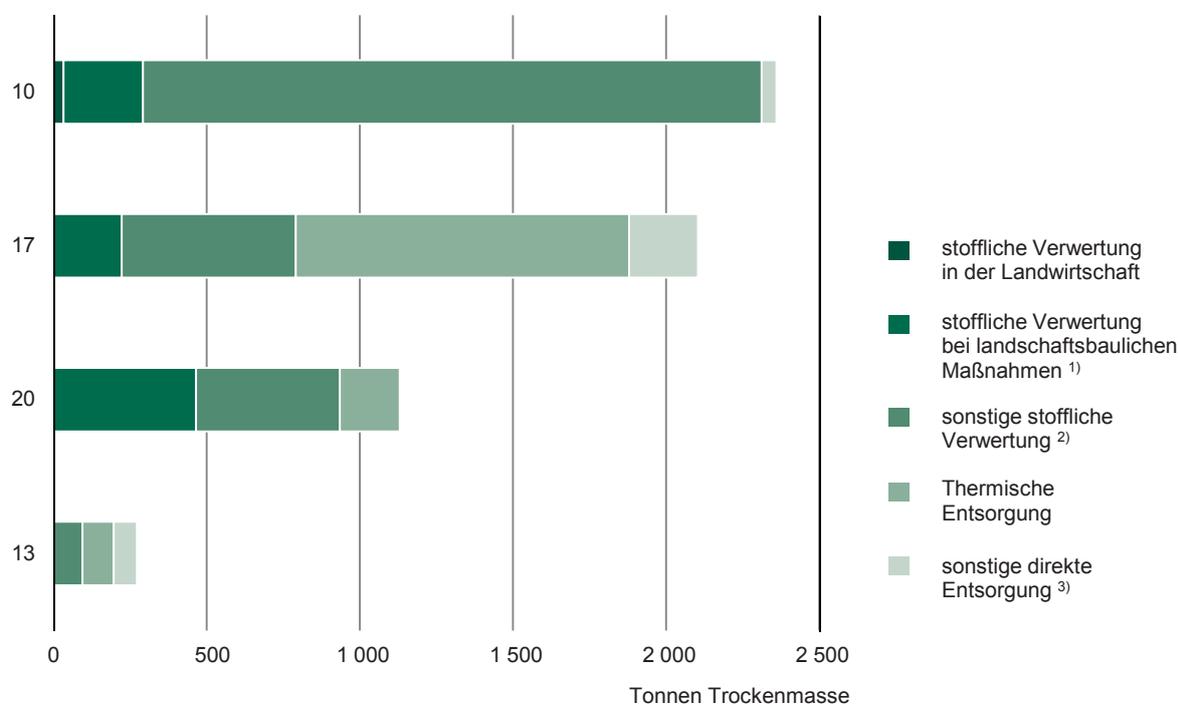
1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen

2) z. B. Rekultivierung, Kompostierung

3) z. B. Baustoffe, Vererdung, Vergärung

4) Hierzu zählen z. B. Deponien, soweit nach Deponieverordnung noch zulässig, sowie Trocknungsanlagen, wenn keine weitere Entsorgung bekannt ist.

**Abb. 6 Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung 2013
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**



1) z.B. Rekultivierung, Kompostierung

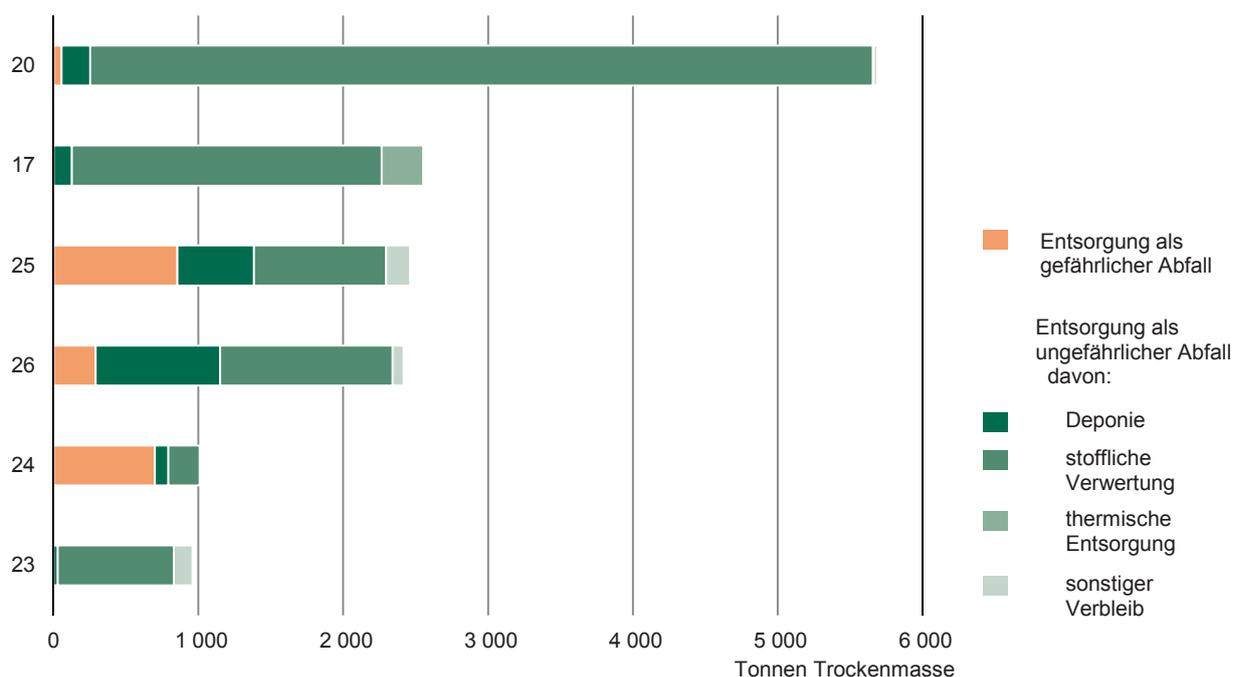
2) z.B. Baustoffe, Vererdung, Vergärung

3) Hierzu zählen z. B. Deponien, soweit nach Deponieverordnung noch zulässig, sowie Trocknungsanlagen, wenn keine weitere Entsorgung bekannt ist.

24. Schlamm aus den chemischen oder chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in Tonnen Trockenmasse)

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Ent- sorgte Menge ins- gesamt	Entsorgungsweg					
			Ent- sorgung als gefähr- licher Abfall	Entsorgung als ungefährlicher Abfall				
				zusammen	Deponie	stoff- liche Ver- wertung	ther- mische Ent- sorgung	sonstiger Verbleib
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	2 556	-	2 556	126	2 140	289	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 687	55	5 632	197	5 405	8	22
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	960	-	960	28	802	-	130
24	Metallerzeugung und Bearbeitung	1 008	699	309	93	216	-	-
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	2 462	854	1 608	529	914	-	165
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 417	290	2 127	861	1 189	-	77
Insgesamt		16 110	2 233	13 877	1 981	11 201	298	397

Abb. 7 Klärschlammverbleib aus der chemischen oder chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juni 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1423

Telefax: +49 3578 33-551499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4089